ZAHNÄRZTLICHER

anzeiger

Februar 2011_4

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Ginge es unseren Patienten ohne uns besser?

BLZK-Vorstand_Programm, Personen, Perspektiven

DGVP_Politisch gewollte Manipulation der Bürger im Gesundheitswesen?!

Martinstag_Festakt zum Abschied von Dr. Martin Reißig

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es,
alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen,
dass sich von selbst etwas ändert.” (Albert Einstein)

(Quelle: Fotolia/dental handpiece © vetkit)

B4993D, 57. Jahrgang, 14.02.11

ZBV

WWW.ZBVMUC.DE

KREUZER
offset & digital print company

Kreuzer Offset & digital print company Hans-Pinsel Straße 10b D-85540 Haar bei München

Kreuzer offset & digital print company
Hans-Pinsel-Straße 10b
D-85540 Haar bei München

Rechnungs- und Lieferadresse:

_____

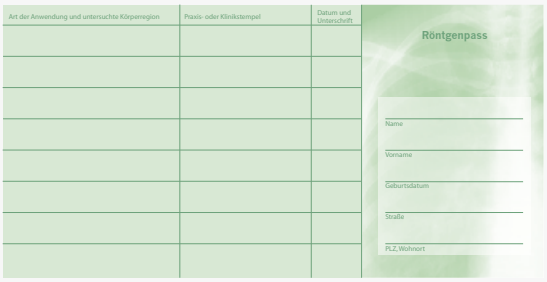
_____

_____

_____

Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass“ zum Preis von:



☐ 250 Stück 31,00 €

☐ 500 Stück 47,00 €

☐ 1.000 Stück 75.00 €

- inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolgt per Rechnung.

_____
Datum/Unterschrift

Praxisstempel

Kreuzer offset & digital print company
Hans-Pinsel-Straße 10b • D-85540 Haar bei München
Tel: 089/462 015 26 • **Fax 089/462 015 23**

www.kreuzermedia.de

Ginge es unseren Patienten ohne uns besser?

Prof. Dr.
Christoph Benz

Gibt es eigentlich Studien, die zeigen wie es Menschen geht, wenn sie (fast) keine zahnärztliche Betreuung haben? Ich meine jetzt nicht diese kleinteiligen Outdoor-Doktorarbeiten „Zahngesundheit von 43 Eingeborenen im südlichen Nirgendwo“, sondern größere Studien? Offensichtlich schon, denn zwei davon ziehen gerade ihre Bahn durch die zahnärztlichen Zeitschriften:

1. Ein langjähriger Mitarbeiter des Bundesgesundheitsministeriums, Rüdiger Saekel, vergleicht den Mundgesundheitszustand zwischen Deutschland und China, und
2. ein Mitarbeiter der Zahnklinik der Universität Witten-Herdecke hat eine Studie zur Parodontitis in Gambia veröffentlicht.

Saekel bezieht sich auf die zweite chinesische Mundgesundheitsstudie - Daten von 1995/96 (Wang et al. 2002), deren Design nach der offiziellen Darstellung beeindruckt: Repräsentativ für das ganze Land, sechs Altersgruppen (5-, 12-, 15-, 18-, 35-44-, 65-74 Jährige), WHO-Methodik, 140712 Probanden. Das, was da rausgekommen ist, kann uns zunächst mal nicht amüsieren: Bei den jüngeren Erwachsenen (35-44 Jahre) sind in China im Durchschnitt zwar 1,1 Zähne kariös (Deutschland: 0,5), es fehlen jedoch nur 0,6 Zähne (2,4) und nur 0,4 tragen eine Restauration (11,7). Noch eindrucksvoller ist die Situation bei den Senioren (65-74 Jahre): 2,2 Zähne sind kariös (Deutschland: 0,3), 9,9 fehlen (14,1) und 0,3 tragen eine Restauration (7,7). Zusammengefasst: Kaum zahnärztliche Behandlung, keine Prophylaxe, etwas mehr Karies, viel weniger Restaurationen, deutlich geringerer Zahnverlust. Nun, das, was hier auf den ersten Blick nach einem kräftigen Schlag in die Magengrube der deutschen Zahnmedizin aussieht, hält dem zweiten Blick dann doch nicht stand. Vieles deutet darauf hin, dass den Chinesen einfach der Zuckerberg noch bevorsteht, dessen Auswirkungen wir in Deutschland durch zahnmedizinische Therapie und Prävention schon lange egalisieren konnten. Erwachsene und Senioren taugen zudem nicht für kurzfristige Vergleiche, weil sie nicht die aktuelle Situation widerspiegeln, sondern die Prägung der Vergangenheit tragen. In China sind die Erwachsenen durch Mangel geprägt, in Deutschland durch die restaurativen Exzesse der 70er und 80er Jahre.

Wie sieht es nun mit der Parodontitis aus, wenn es keine zahnmedizinische Behandlung gibt? Gambia zeigt: Mehr Zahnstein, mehr Taschen, aber der Anteil erhaltener Zähne ist vergleichsweise hoch. Auch dies taugt nicht als Schlag in die Magengrube der deutschen Zahnmedizin, denn weniger Taschen bedeutet weniger Risiko, weniger Entzündung und weniger Auswirkungen auf die Allgemeingesundheit - dazu ein Tip: Die neue BLZK-Patienten-Broschüre „Zähne und Allgemeingesundheit - Wechselbeziehungen“.

Im Bezug auf die eingangs gestellte Frage lässt sich also ein klares „NEIN“ formulieren: Unseren Patienten geht es mit uns besser! Trotzdem lässt sich etwas lernen: Karies und Parodontitis sind kein Sekunden-Tod für die Zähne. Prophylaxe heißt eben doch, besonnen und ruhig zu agieren. Eigentlich wissen wir das. Gerade liegen mir die ersten Ergebnisse einer Studie zum Mundgesundheitszustand älterer Kollegen in Bayern vor. Liebe Kolleginnen und Kollegen, was würden Sie im Vergleich zu Otto-Normalpatient schätzen: Mehr oder weniger erhaltene Zähne, mehr oder weniger Prothesen? Demnächst mehr dazu!

Prof. Dr. Christoph Benz

Inhalt

Editorial....03
Programm, Personen, Perspektiven....04
Politisch gewollte Manipulation der Bürger im Gesundheitswesen?!....05
Martinstag....06
€uro Fund Award 2011 für apo Medical Opportunities....08
BZÄK begrüßt Entscheidung zur Vergabe der Unabhängigen Patientenberatung....08
Glückwünsche zum Einstand....09
Impressum....09
Sie sind gefragt....10
ZBV München Fortbildung_2011....11
ZFA-Prüfung....19
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern....21
Notdienst....22
Stellenangebote....24
Stellengesuche....26
Verschiedenes....27

Programm, Personen, Perspektiven

BAYERISCHE LANDESZAHNÄRZTEKAMMER_
Vorstand der BLZK konstituiert sich

Der neue BLZK-Vorstand (v.l.n.r.):

Dr. Eckart Heidenreich, Dr. Martin Schubert, Dr. Klaus Aichinger, Dr. Christian Öttl, Dr. Guido Oster, Dr. Rüdiger Schott, ZA Christian Berger, Dr. Peter Maier, Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Klaus Kocher, Dr. Silvia Morneburg, Dr. Michael Rottner, Dr. Martin Zschiesche, ZA Walter Wanninger und Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer

München – Ein „Klima des Vertrauens" wollen die neugewählten Präsidenten der Bayerischen Landeszahnärztekammer, Prof. Dr. Christoph Benz und Christian Berger, schaffen und haben hierzu mit einer gemeinsamen Vorschlagsliste zur Besetzung der Referate ein wichtiges Zeichen gesetzt. Der neue Vorstand hat diesen Vorschlag ebenso wie das von den Präsidenten und der Hauptgeschäftsführung der BLZK vorgelegte Programm unter der Überschrift „Aufgaben und Ziele – 2010 bis 2014" angenommen. Dazu der neue Kammerpräsident: „Personen und Programm passen zusammen. Das bietet eine gute Perspektive für effizientes Arbeiten im Interesse des Berufsstandes."

Im Vorstand übernimmt Kammerpräsident Benz das Referat Public Relations/Neue Medien, Co-Referent wird Vorstandsmitglied Dr. Eckart Heidenreich. Vizepräsident Berger zeichnet verantwortlich für Fort- und Weiterbildung, die eazf GmbH sowie den Bayerischen Zahnärztetag. Letzterer soll, wenn es nach der Kammer geht, ab 2012 mit dem Vertragszahnärztetag der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns zusammengeführt werden.

In den Kernreferaten Praxisführung und Honorierungssysteme bleibt es bei der bisherigen Besetzung durch Dr. Michael Rottner und Dr. Christian Öttl. Co-Referent im Referat Honorierungssysteme ist Zahnarzt Walter Wanninger. Das Referat Zahnärztliches Personal teilen sich Dr. Peter Maier (Fort- und Weiterbildung) und Dr. Silvia Morneburg (Ausbildung). Vorsitzender des Weiterbildungsausschusses ist Dr. Klaus Aichinger. Dr. Rüdiger Schott übernimmt das Referat Qualitätsmanagement und bleibt zuständig für Berufspolitische Bildung und Berufsbegleitende Beratung. Neuer Haushaltsreferent ist Dr. Guido Oster. Weitere vom Vorstand berufene Referenten sind Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies (Gutachterwesen/Patientenberatung), Dr. Herbert Michel (Prophylaxe/Alterszahnmedizin/Behindertenzahnmedizin), Dr. Michael Förster (Ärzteversorgung), Dr. Michael Gleau (Koordinator studentische Belange) sowie Zahnarzt Michael Schwarz (Freie Berufe und Mittelstand/Europa). Zu den neuen Akzenten, die Vorstand und Verwaltung in der angelaufenen Amtsperiode setzen wollen, zählt die Einrichtung eines Beschwerdemanagements für Zahnärzte und die Berufung eines „Ombudsmannes". Außerdem soll ein Gesamtkonzept für den Komplex Patienteninformationen, Gutachterwesen und Schlichtung erarbeitet werden. Mit Blick auf die angekündigte Novellierung der Gebührenordnung wird die Bayerische Landeszahnärztekammer ein umfangreiches Dienstleistungspaket schnüren, um die Zahnärzteschaft im Freistaat rechtzeitig vor Inkrafttreten der Neuregelungen zu informieren und zu beraten.

Für Fragen:
Peter Knüpper,
Hauptgeschäftsführer der
Bayerischen Landeszahnärztekammer,
Telefon: 089 72480-211,
Telefax: 089 72480-444,
E-Mail: pknuepper@blzk.de
Die Pressemeldung finden Sie unter
www.blzk.de/pressemeldungen

Politisch gewollte Manipulation der Bürger im Gesundheitswesen?!

Presseinformation der DGVP, Berlin / Worms, 1.2.2011

Mit jährlich 5,3 Millionen EUR aus den Beitragseinnahmen der Versicherten finanziert der Spitzenverband Bund der Gesetzlichen Krankenkassen die drei Partner, die den Zuschlag zur Informations- und Beratungstätigkeit erhalten haben. Das hat die Bundesregierung unter Einbindung des Bundesministeriums Gesundheit und im Einvernehmen mit dem Patientenbeauftragten Herrn Zöller (CSU) entschieden.

Diese drei Partner sind der Verbraucherzentrale Bundesverband, der finanziell in Abhängigkeit zu Finanzmitteln der Verbraucherschutzministerien steht, der Verbund Unabhängige Patientenberatung und der Sozialverband VdK Deutschland, allesamt auch Partner der alten Unabhängigen Patientenberatung gGmbH (UPD) aus dem bisherigen Pilotverfahren. Die „alte" UPD hat ihre Arbeit Ende 2010 beendet.

Nach dem Willen der politischen Mandatsträger soll eine unabhängige Verbraucher- und Patientenberatung von hoher Qualität erfolgen und somit auch eine Lotsenfunktion, damit die Menschen an die für sie wichtige Stelle geraten, um Fragen zur Gesundheit und Krankheit zu klären. Dies müssen wir mit Nachdruck bezweifeln.

Die Bezeichnung „unabhängig" vernebelt den Tatbestand „Wes Brot ich ess, des Lied ich sing".

Die Informationen zu den Strukturen und Leistungen der gesetzlichen Krankenkasse werden nun einseitig vom Spitzenverband Bund der GKV beeinflusst, zumindest besteht die Gefahr für den Bürger. Die privaten Krankenkassen bringen sich zumindest für drei Jahre mit einem Betrag von 364.000 EUR ein. Die gesamten Finanzmittel kommen letztlich aus den Beiträgen der Versicherten.

Dies ist schon die zweite Stufe der indirekten, aber nicht minder machtvollen und destruktiven Einflussnahme auf die Leistungen und Informationen zu den Strukturen im Gesundheitswesen.

Seit vielen Jahren schon leiden die Versicherten unter der indirekten Einwirkung auf die Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherungen durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen, der in finanzieller Abhängigkeit zur gesetzlichen Krankenkasse steht. Dieser hat das Recht und die Pflicht, die Leistungen für den individuellen Patienten zu prüfen – im Bereich der Kranken- und der Pflegeversicherung. Man darf auch hier an den Entscheidungen zum Nutzen des Patienten zweifeln, gemäß dem oben zitierten Spruch. Kaum einer beißt die Hand, die einen füttert. Immer wieder berichten Betroffene der Bürgerinitiative Gesundheit DGVP über ablehnende Entscheidungen des MDK.

Für die Berufsgruppen, Mediziner, Therapeuten, die Mitarbeiter der Pflege und die Institutionen der Versorgung ist diese Entwicklung gefährlich. Durch den Medizinischen Dienst besteht Einfluss auf die Therapie- und Behandlungsfreiheit. Durch die „Unabhängige" Patientenberatung kann dies dann unter indirektem Einfluss des Spitzenverbandes Bund der Gesetzlichen Krankenkassen politisch autorisiert an die breite Öffentlichkeit getragen werden.

Die Dummen dieser Entwicklung sind in jedem Fall die Bürger, egal ob in GKV oder PKV kranken- oder pflegeversichert. Aber nicht nur sie: erst recht alle Berufsgruppen und Institutionen der gesundheitlichen Versorgung, da die direkte und indirekte Einflussnahmen auf die Information zu den Leistungen und Strukturen forciert wird. Es ist zu befürchten, dass dies manipulierte Informationen und Beratungen sind.

Für diese Situation gibt es nur zwei Nutznießer: die gesetzlichen und privaten Krankenkassen und die politischen Mandatsträger. Letztere können sich immer auf die Institution des medizinischen Dienstes zurückziehen oder auf die „unabhängige" Patientenberatung verweisen.

Insgesamt ist dies eine desaströse Entwicklung für das Krankheitsbetreuungssystem in Deutschland und für unsere demokratische Struktur.

BÜRGERINITIATIVE GESUNDHEIT
DGVP
Deutsche Gesellschaft für Versicherte und Patienten e.V.

Katja Rupp
Bürgerinitiative Gesundheit DGVP e.V.
Pressestelle Bürgerinitiative Gesundheit DGVP e.V.
Tel: 06247-904 499 7
Fax: 06247-904 499 9
presse@dgvp.de; www.dgvp.de

Bürgerinitiative Gesundheit DGVP e.V.
Hauptsitz Berlin
c/o Residenz am Dt. Theater
Reinhardtstr. 29
10117 Berlin
Tel: 030-28008 981

Martinstag

FESTAKT IN DER KZVB_
Martin Reißig übergibt Stafette an Stefan Böhm / KZVB-Ehrenzeichen an MdL Stewens, Förschner und Reißig verliehen

Urkunde und Ehrenzeichen für Dr. Martin Reißig.

Drei Ehrungen, zwei Abschiede, ein Neubeginn:

In würdigem Rahmen eines Festaktes gestaltete die KZVB am 26. Januar den Abschied von Dr. Rudolf Förschner und Dr. Martin Reißig aus der Spitze der bayerischen kassenzahnärztlichen Körperschaft. Beide Kollegen haben sich über mehrere Jahrzehnte in der Landeszahnärztekammer und der KZVB für die Interessen der bayerischen Kolleginnen und Kollegen engagiert, so dass dies mit mehr gewürdigt werden sollte, als einem kurzem Dank und dem obligatorischen Händedruck zum Abschied sondern mit einem sichtbaren Symbol der Anerkennung. Dr. Janusz Rat, der als „Master of Convention“ durch den Festakt führte, verkündete mit einigem Stolz, dass man von heute an für herausragende Verdienste um die Vertragszahnheilkunde in Bayern das „Ehrenzeichen der KZVB“ als Auszeichnung verleihen werde.

Die erste dieser neuen Auszeichnung nahm jedoch MdL Christa Stewens aus den Händen von Dr. Rat entgegen, die, wie Rat betonte, in ihrer Zeit als Sozialministerin immer ein offenes Ohr für die Belange der Zahnärzteschaft hatte und bei festgefahrenen Vetragsverhandlungen als Mediator wirkte – ihr Nachfolger jedenfalls könne davon durchaus lernen, meinte Rat mit einem Nachsatz an die Adresse des aktiven Minister Markus Söder, was den Beifall für Christa Stewens noch etwas kräftiger ausfallen ließ. Stewens bedankte sich routiniert, strahlte dabei aber so sichtbar, dass es nicht verborgen blieb, dass sie sich sehr über diese Anerkennung freute.

Das zweite Ehrenzeichen wurde an Kollegen Förschner verliehen, der diese Auszeichnung verdient für sein „standespolitisches Lebenswerk“ erhielt. Förschner war zuletzt als Vertragsreferent der KZVB u.a. dafür zuständig, dass in der Zeit nach dem Staatskommissiar das Vertrauen der Vertragspartner zur Körperschaft wiederhergestellt, und ein Honorarverteilungsmaßstab ausverhandelt werden konnte, der sich als tragbar erwiesen habe – und noch immer bei den anderen Länder-KZVen für neidige Blicke nach Bayern sorgt. Förschner verabschiedet sich mit dieser Ehrung aus der aktiven Standespolitik, und mit ihm ein ausgezeichneter Sachkenner der SGB V-Vertragsmaterie – er wird schwer zu ersetzen sein.

Höhepunkt des Festaktes war sicherlich die Ehrung und Verabschiedung von Dr. Martin Reißig. Gleich vier Laudatoren gaben sich dazu die Ehre: Dr. Günther Buchholz, Stellvertretender Vorsitzender der Bundes-KZV - Dr. Klaus Kocher, 1. Vorsitzender des ZBV Oberbayern - Fr. Gerlinde Pfaller, Personalratsvorsitzende der KZVB - Last not Least: Dr. Janusz Rat selbst , der seinen Vorstandskollegen als „Freund und Vertrauten“ mit besonders persönlichen Worten würdigte und

Staffette als Symbol der Gemeinsamkeit

Verabschiedung mit Ehrenzeichen für Dr. Rudolf Förschner

Dr. Rat übergibt das Ehrenzeichen der KZVB an MdL Christa Stewens

einem bewegten Martin Reißig zum Abschied als Dank das KZVB-Ehrenzeichen überreichte. Die Pressestelle der KZVB hatte einen launigen Lichtbildvortrag mit Bildern von Reißig aus 4 Jahrzehnten seines standespolitischen Wirkens vorbereitet, der die Sentimentalität des Augenblicks aber schnell wieder vertrieb. Für Staunen im Auditorium sorgte Dr. Rat mit seiner Ankündigung, man hätte nun noch einen Laudator, der aber leider nicht persönlich kommen könne, aber eine Videobotschaft für Reißig hätte: „Lieber Martin, wir kennen uns nun schon sehr sehr lange... „ leitete der Mann auf der Leinwand ein, der unser derzeitiger Ministerpräsident ist. Horst Seehofer erinnerte in persönlichen Worten an seine Erfahrungen mit dem Standespolitiker Reißig, die„immer fair und ohne Verletzung bei aller Auseinandersetzung“ blieben - wobei Seehofer freimütig zugab, in den 90er Jahren noch von Regulierungswut und Planwirtschaft beseelt gewesen zu sein - „Heute weiß ich, in diesem Punkt hattest du Recht“. Auch die Tatsache, dass seine Mutter viele Jahre Patientin von Reißig war, ließ Seehofer nicht unkommentiert - „Sie hat dich angehimmelt!“ – und schloß seine Rede mit einem „Mach‘s gut! Vergelt’s Gott und Servus“. Nun war er also gekommen, der Augenblick des Abschieds. Noch bewegt von Seehofers Worten bedankte sich der so viel Geehrte beim Auditorium und den Veranstaltern des Festakts, und erinnerte in einer kurzen Betrachtung seiner Vita an standespolitisch wichtige Momente und Weggefährten – Standig Ovations zum Finale.

Mit jovialem Lächeln nahm er aus seiner Tasche einen Staffelstab, um ihn, als Symbol für eine geordnete Übergabe, an seinen Nachfolger im KZVB-Vorstand, Dr. Stefan Böhm, weiterzugeben. Böhm selbst versprach in seinem anschließenden Redebeitrag, sich erstens kurz zu fassen, da die Zeit schon weit fortgeschritten war und zweitens den Kurs seines Vorgängers im Vorstandsamt weiterzuführen. Er werde als 2. Vorsitzender die Funktion einer Art „Innenminister“ in der KZVB wahrnehmen, um seinem Kollegen Rat auch und im Besonderen den Rücken für Verhandlungen auf Bundesebene freizuhalten. Als eigenes, ehrgeiziges Ziel habe er sich zudem die Abschaffung der Budgetierung in der Zahnheilkunde auf die Fahnen geschrieben. Wenige Sätze später gelang es ihm, elegegant zum Empfang im Foyer überzuleiten, mit dem der Festakt für die Geehrten und ihre Gäste einen angenehmen Ausklang fand.

Bilder und Text: Dr. Peter Scheufele

Videobotschaft von Ministerpräsident Horst Seehofer an Dr. Martin Reißig (unten links)

Nachfolger: Der neue 2. Vorsitzende der KZVB Dr. Stefan Böhm nebst Gattin (unten rechts)

€uro Fund Award 2011 für apo Medical Opportunities

3. FEBRUAR 2011 – Pressemitteilung der Deutschen Apotheker- und Ärztebank

Rolf Heußen, Geschäftsführer apoAsset

Der Investment-Spezialist Apo Asset Management (apoAsset), der zur Deutschen Apotheker- und Ärztebank sowie zur Deutschen Ärzteversicherung gehört, hat für den globalen Aktienfonds apo Medical Opportunities den €uro Fund Award 2011 erhalten. In seiner Vergleichsgruppe erzielte der Fonds im 5-Jahres-Vergleich die beste Wertentwicklung.

Der Aktienfonds apo Medical Opportunities investiert seit 2005 weltweit gezielt in Unternehmen, die in besonderer Weise von den Wachstumstendenzen im globalen Gesundheitsmarkt profitieren. Somit eröffnet der Fonds Anlegern die Möglichkeit, am nachhaltigen Wachstum in diesem Segment zu partizipieren.

Im Rahmen der €uro Fund Awards wurde der apo Medical Opportunities nun für seine 5-Jahres-Performance ausgezeichnet. Im Betrachtungszeitraum lag die Wertentwicklung des Fonds deutlich über dem Vergleichsindex MSCI World Healthcare. Im Vorjahr hatte der apo Medical Opportunities bereits als bester Fonds in der 3-Jahreswertung abgeschnitten und darüber hinaus den renommierten Lipper Fund Award erhalten.

„Unabhängig von Größe und Indexzugehörigkeit investieren wir weltweit in attraktiv bewertete Unternehmen des Gesundheitsmarktes“, erklärt Rolf Heußen, Geschäftsführer der apoAsset. Hierzu gehören neben Pharma-Unternehmen vor allem auch Unternehmen aus den Bereichen Generika, Betreuung und Pflege, Logistik und Vertrieb, Medizintechnik, Biotechnologie und IT. apoAsset managt den Fonds gemeinsam mit dem unabhängigen Asset Manager Medical Strategy.

„Um die richtigen Unternehmen auszuwählen, muss man natürlich mit den Gesundheitsmärkten weltweit sehr gut vertraut sein und das entsprechende branchenspezifische Know-how mitbringen. Die erneute Auszeichnung belegt, dass wir auf dieser Basis regelmäßig die

BZÄK begrüßt Entscheidung zur Vergabe der Unabhängigen Patientenberatung

Kooperation der neuen UPD mit den Beratungsangeboten der Zahnärztekammern ausbauen

→ Pressemitteilung

Berlin, 27. Januar 2011 – Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) begrüßt die Entscheidung zur Vergabe einer neutralen und allen Versicherten offen stehenden unabhängigen Patientenberatung als wichtigen Schritt hin zu einer stärkeren Patientenorientierung im Gesundheitswesen: „Als Lotse für die Patienten in einem zunehmend komplexeren Versorgungsalltag wird das Beratungsangebot der Unabhängigen Patientenberatung zukünftig eine Mittlerfunktion zwischen den vielfältigen Beratungsangeboten von Körperschaften, Selbsthilfeorganisationen und Verbraucherverbänden darstellen“, so der Vizepräsident der BZÄK, Dr. Dietmar Oesterreich.

Für die BZÄK steht der Patient im Mittelpunkt. Fragen und Probleme nimmt der zahnärztliche Berufsstand sehr ernst. Seit fast zwei Jahrzehnten hat die Bundeszahnärztekammer mit den Landeszahnärztekammern in Kooperation mit den Kassenzahnärztlichen Vereinigungen ein bundesweites Netz an Patientenberatungsstellen geschaffen. Hier erhalten ratsuchende Patienten im persönlichen oder telefonischen Gespräch Antworten auf ihre Fragen. Weiterhin werden interessierten Patienten auf der Internetseite der Bundeszahnärztekammer www.bzaek.de aktuelle, qualitätsgesicherte Patienteninformationen zu einzelnen Themen der Zahnmedizin und der zahnärztlichen Behandlung zur Verfügung gestellt.

„Die Patienten erwarten eine kompetente und neutrale Beratung, die den individuellen Bedürfnissen gerecht werden muss. Wegen der zahlreichen Besonderheiten bei der zahnärztlichen Versorgung, bspw. den therapeutischen Wahlmöglichkeiten und der Kostenbeteiligung des Patienten, kann dieser Anspruch nur durch eine enge Verzahnung aller Beratungstätigkeiten erfüllt werden. Daher sollte die Zusammenarbeit der UPD mit den bestehenden Beratungsangeboten der zahn-

besten Aktien auswählen. Und dass wir mit unserem Konzept auch über schwierige Börsenzeiten hinweg eine hohe und stabile Wertentwicklung erzielen."

Ansprechpartner
Deutsche Apotheker- und Ärztebank:

Cassie Kübitz-Whiteley
Telefon: 0211/5998-9809
cassie.kuebitz-whiteley@apobank.de

Ines Semisch
Telefon: 0211/5998-5308
ines.semisch@apobank.de

Ansprechpartner
Apo Asset Management:

Andreas Grotz
Telefon: 0211/86 32 31-30
a.grotz@apoasset.de

Rolf Heußen
Telefon: 0211/86 32 31-13
r.heussen@apoasset.de

ärztlichen Organisationen weiter ausgebaut werden. Wir wünschen der neuen UPD viel Erfolg und bringen weiterhin gerne unsere zahnärztliche Kompetenz in die Kooperation auf Bundes- und auf Landesebene ein", so Oesterreich.

Kostenlose Patienten-Hotline:
Telefonnummer und Öffnungszeiten der nächsten Patientenberatungsstelle sind auch über die bundesweite, kostenlose Patienten-Hotline abrufbar: 0800-8233283.
Pressekontakt: Dipl.-Des. Jette Krämer,
Telefon: +49 30 40005-150,
E-Mail: presse@bzaek.de

GLÜCKWÜNSCHE ZUM EINSTAND

Brot und Salz für Präsident Benz

Auf eine glückliche Präsidentschaft! Zu seinem „Einzug" in die Landeszahnärztekammer überreicht die Münchener Bezirksstellenvorsitzende Fr. Dr. Dr. Frenzel im Namen des Berufsverbandes Zukunft Zahnärzte Bayern (ZZB) einen Korb mit Brot und Salz an den neuen Präsidenten Prof. Christoph Benz.

Standesgemäß wurde das Brot von ihrem Mann, Hrn. Kollegen Dr. Frenzel in Form eines Molaren gestaltet – da isst auch das Auge mit! *Red*

Impressum

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich, 2. Vorsitzender: Dr. Frank Portugall. Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304

Chefredaktion: Dr. Peter Scheufele, Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de

Co-Redakteur: Dr. Sascha Faradjli, Kaiser-Ludwig-Platz 6, 80336 München, E-Mail: faradent@web.de

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Verlag, Herstellung und Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH: Hans-Pinsel-str.10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523, E-Mail: info@kreuzermedia.de, www.kreuzermedia.de

Titelgestaltung/Layout (red.): GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr.7 vom Januar 2006 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). ISSN 0027-3198

(Bildquelle: Fotolia/© Yuri Arcurs)

Sie sind gefragt ...

... zum Thema Montagsfortbildung

Über viele Jahre ist die Montagsfortbildung Ihres ZBV München Stadt und Land das Herzstück eines umfassenden und erfolgreichen Fortbildungsangebots. Diese regelmäßigen Termine bringen immer wieder Kolleginnen und Kollegen zusammen, die Interesse, aber auch Spaß daran haben, sich mit den unterschiedlichsten Themen der modernen Zahnmedizin auseinanderzusetzen.

Der neue Vorstand möchte in den kommenden Jahren die Auswahl der Themen noch stärker an Ihren Wünschen orientieren und bittet Sie um aussagekräftige Vorschläge. Wir bedanken uns sehr für Ihre Mühe und heißen Sie schon jetzt

Herzlich Willkommen zur Montagsfortbildung !

Ich würde mir wünschen, dass im Rahmen der kommenden Montagsfortbildungen über folgende Themen referiert wird ...

Restaurative Zahnmedizin

Parodontologie

Kieferorthopädie

MGK/zahnärztliche Chirurgie

Praxisumfeld (BWL, Recht)

Zahnärztliches Personal

Sonstige Themen

Bitte schicken oder faxen Sie Ihren ausgefüllten „Wunschzettel" umgehend an:

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München

Fax

089 - 723 88 73

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Kursort:
Zahnärztehaus München,
großer Vortragssaal,
Fallstraße 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen. Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin. Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t.., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner
und Prof. Dr. Christoph Benz

Montagsfortbildung

Bereich: Arbeitskreis für Zahnerhaltung
Thema: Revision – ungeliebt, aber immer erfolgreicher
Termin: 14. Februar 2011, 20:00 Uhr
Referent: Prof. Dr. Michael Baumannn, Universitätsklinikum Köln

Bereich: Arbeitskreis für Chirurgie
Thema: Aktueller Stand der WSR
Termin: 21. Februar 2011, 20:00 Uhr
Referent: Prof. Dr. Andreas Filippi, Universitätskliniken für Zahnmedizin, Universität Basel

Bereich: Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema: Rechtliche Aspekte bei der kieferorthopädischen Behandlung - Kasuistik aus der Gutachterpraxis
Termin: 14. März 2011, 20:00 Uhr
Referent: Dr. Verena Huber, Oberärztin, Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität München – LMU

Bereich: Arbeitskreis Praxisumfeld
Thema: Sicherung des Lebenswerks – Paragraphen müssen manchmal sein: Teil 1: Ist im Ernstfall alles geregelt – Vorsorgevollmacht, Ehevertrag, Testament
Termin: 21. März 2011, 20:00 Uhr
Referent: Rechtsanwalt Michael Tritschler, Villingen-Schwenningen

Bereich: Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema: CAD/CAM-gestützte Kieferorthopädie
Termin: 27. Juni 2011, 20:00 Uhr
Referent: Privatdozent Dr. Dr. Christof Holberg, leitender Oberarzt, Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität München – LMU

Bereich: Arbeitskreis für Teampersonal
Thema: Miteinander reden statt aneinander vorbei! – Kommunikation in der Zahnarztpraxis
Termin: 26.09.2011, 20:00 Uhr
Referent: Betül Yaman, FAST PERFEKT, Freiburg

Bereich: Arbeitskreis für Chirurgie
Thema: Die sehr schwierige Implantatsituation – Atrophie, Defekt, Tumor & CO
Termin: 10. Oktober 2011, 20:00 Uhr
Referent: Prof. Dr. Dr. Alexander Kübler, Universitätsklinikum Würzburg, Klinik und Poliklinik für Zahn-Mund-Kieferkrankheiten, Abt. MKG-Chirurgie

Bereich: Arbeitskreis Praxisumfeld
Thema: Sicherung des Lebenswerks – Paragraphen müssen manchmal sein: Teil 2: Die Praxis in der familiären Krise – die 10 Todsünden bei Ehescheidung und im Erbfall
Termin: 21. November 2011, 20:00 Uhr
Referent: Rechtsanwalt Michael Tritschler, Villingen-Schwenningen

Bereich: Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema: Vom Mißerfolg zum Erfolg in der Kieferorthopädie
Termin: 05. Dezember 2011, 20:00 Uhr
Referent: Dr. Hans-Jürgen Pauls, Kieferorthopäde, Univ. Lehrbeauftragter, German Board of Orthodontics
Kieferorthopädische Fachpraxis in Baden-Baden

DAS FORTBILDUNGSZENTRUM des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 9 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier,
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73, jlindemaier@zbvmuc.de

089 -72 480 304

Der Prophylaxe Basiskurs Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe ist das Zentrum der modernen Zahnmedizin und gleichzeitig eine spannende Herausforderung für alle, die mehr wollen. Entsprechend viele schöne Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Aber macht es Sinn, gleich viel Geld auszugeben und sich 100%ig festzulegen? Wäre es nicht besser, das Auto erstmal richtig Probe zu fahren? Genau das bietet der Prophylaxe Basiskurs: Sie nehmen auf dem Prophylaxe-Fahrersitz Platz und können nach Herzenslust herumfahren, und wenn Sie das Auto dann wirklich wollen, haben Sie nichts verloren – kein Geld und keine Zeit –, denn Sie steigen quer in die PAss oder ZMP ein.

Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Prophylaxe Basiskurs (zahnärztliches Personal)

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

KURSINHALTE

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene
- Grundlagen der Anatomie, Physiologie, Pathologie: Zahn und Zahnhalteapparat
- Speichel, Plaquephasen, Entstehung Supra- und Subzahnstein
- Karies- und Gingivitisentstehung
- Befundung supragingival: Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Gingivitis-Indizes
- PSI mit klarer Strategie
- Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten
- Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler
- Zahnoberflächenpolituren
- Wirkstofftherapie häuslich und professionell: Fluorid, CHX, Tooth Mousse
- Instruktion und Motivation zur Mundhygiene
- Grundlagen der Ernährungsberatung
- Fissurenversiegelung
- Ab- und Berechnung

PRAXIS

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Fissurenversiegelung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz,
Ulrike Schröpfer

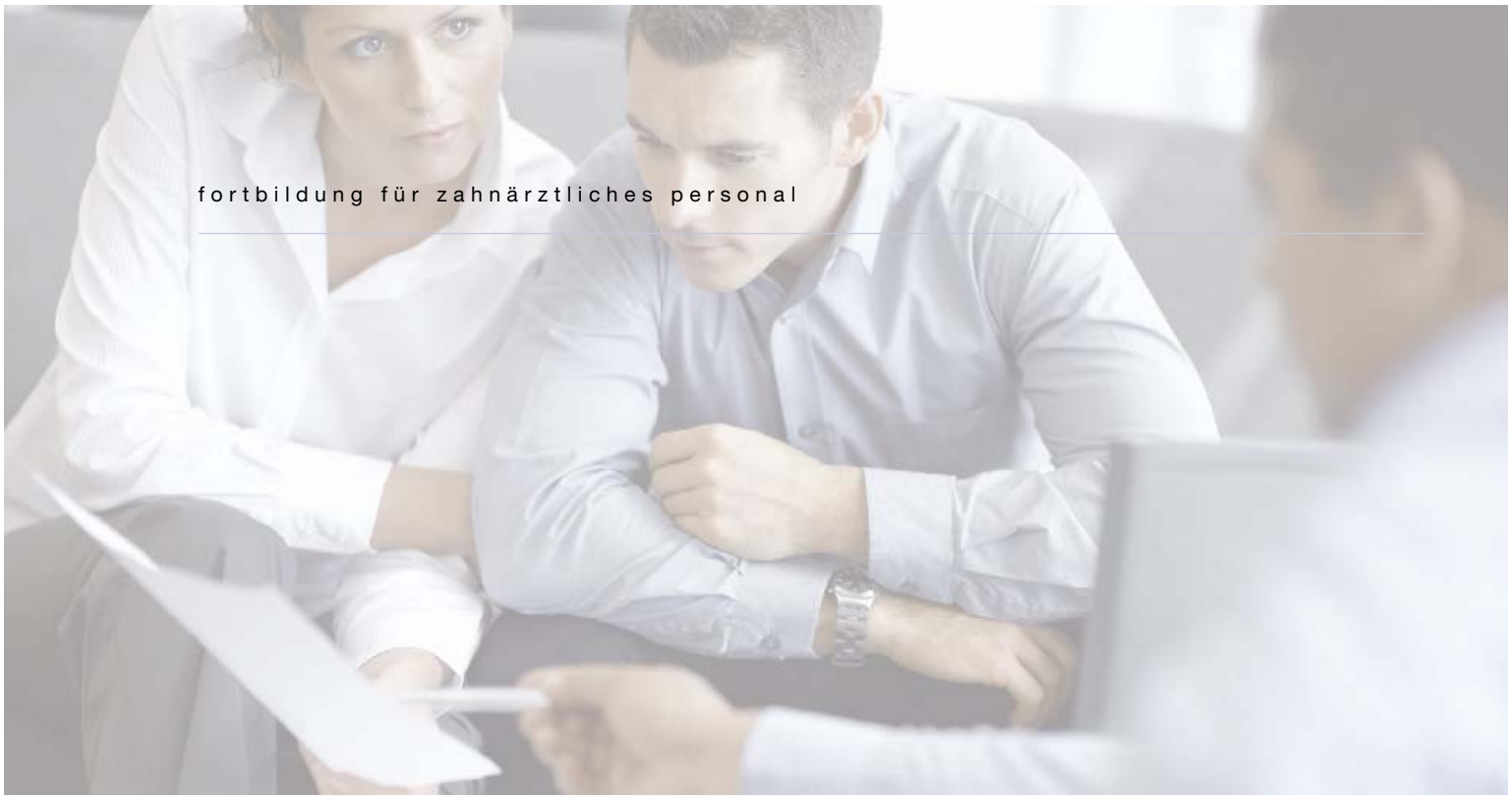
Gebühr:
490 €
inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn Kopien des Helferinnenbriefs einer deutschen Zahnärztekammer und eines Röntgennachweises (§ 18a (3) der RöV) beiliegen.

Termine 2011:
jeweils Dienstag bis Sonntag
8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2000	18.01. – 23.01.11 bereits ausgebucht
Kurs-Nr. 2001	03.05. – 08.05.11
Kurs-Nr. 2002	13.09. – 18.09.11
Kurs-Nr. 2003	01.11. – 06.11.11



PAss – Prophylaxeassistentin (zahnärzliches Personal)

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem Titel, die aktuell in Österreich eingeführt wurde. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

KURSINHALTE

- Anamnese, Hygienerichtlinien, Qualitätsmanagement
- Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat
- Biofilmentstehung und Biofilmmanagement
- Bakterielle (Karies) und chemische (Erosionen) Säureangriffe
- Gebrauchsspuren im Mund: Abrasion, Attrition, Rezession
- Entstehung Gingivitis und Parodontitis
- Befundung supra- und subgingival
- Gezielte Ablaufdiagramme für die Prophylaxesitzung
- Systematik und Ergonomie der Prophylaxe
- Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE): Handinstrumente, Schall- und Ultraschall, Pulverstrahl („alle“ Pulver)
- Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP
- Hilfsmittel und Wirkstoffe für die häusliche Mundpflege
- Konzepte zur Zahnaufhellung
- Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)
- Psychologie und Rhetorik

PRAXIS

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: Befundung, „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl), Wirkstoffe
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner,
Dr. Sonja Benz,
Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr:
800 €
inklusive Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2011:
jeweils Freitag bis Sonntag
9:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2005 14.10. – 16.10.11
21.10. – 23.10.11
16.12. – 18.12.11

Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Röntgenkurs – 10 Stunden (zahnärzliches Personal)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2011:	jeweils von 9:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 3002	20.05.11
Kurs-Nr. 3003	02.12.11

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Prophylaxe Basiskurs – Refresher (zahnärzliches Personal)

Prophylaxe ist das Zentrum der Zahnmedizin, und Prophylaxe schläft nicht. Ihr letzter Prophylaxekurs liegt Jahre zurück? Sie brauchen neue Ideen? Sie benötigen Antworten auf Ihre Fragen? Der Refresher bietet allen „Ehemaligen“ ein kompaktes Update! Was gibt es Neues? Welche Materialien werden wie angewendet? Was ist Halitosis, wie funktioniert professionelle Zungenreinigung? Wie erkläre ich elektrische Zahnbürsten? Was muss ich beachten, wenn ich welche Wirkstoffe auftrage? Welche neuen Produkte und Ideen gibt es?

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner, Ulrike Schröpfer
Gebühr:	95 €, inklusive Skript und Verpflegung
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2011:	Termin wird in Kürze bekanntgegeben

Röntgen – Aktualisierung (zahnärzliches Personal)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten:	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	25 €, inklusive Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstr. 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden.
Termine 2011:	jeweils 14:00 bis 16:45
Kurs-Nr. 3000	25.05.11
Kurs-Nr. 3001	23.11.11

FU und IP 1 bis 4 (zahnärzliches Personal)

Fit für die Kinder- und Jugendlichen-Prophylaxe. Dieser Tageskurs bietet die theoretische und praktische Basis für die Prophylaxe gemäß den GKV-Regeln.

Der Kurs richtet sich an Auszubildende ab dem zweiten Jahr, an ZAH/ZFA und Wiedereinsteiger. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

KURSINHALTE

- Karies-Risikobestimmung
- Kinderzahnbürsten, -zahnpasten
- altersgerechte Bürsttechniken
- Professionelle Reinigung
- Fluoridierung, CHX, Tooth Mousse

PRAXIS

- Übungen zur Durchführung der IP-Positionen
- Plaque- und Blutungs-Indizes

Referenten:	Ulrike Schröpfer
Gebühr:	95 €, inklusive Skript und Vollverpflegung
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittel Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2011:	Termin wird in Kürze bekanntgegeben

Compact-Curriculum Endodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Das Kompakt-Curriculum Endodontologie richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die sich weiterbilden möchten oder einen Tätigkeitsschwerpunkt planen. Es ist in der Zusammenarbeit niedergelassener Spezialisten, Dozenten der Ludwig-Maximilians-Universität und dem ZBV-München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte in der Endodontologie, von der Kanalaufbereitung bis zum Wurzelstift, vom einfacheren Ansatz bis High-end. Der besondere Schwerpunkt liegt auf der unmittelbaren Anwendung und Erprobung durch die Teilnehmer.

Das Kompakt-Curriculum Endodontologie wird mit 55 Fortbildungspunkten bewertet.

KURSINHALTE

Das Curriculum umfasst 5 Thementage, jeweils mit theoretischen und praktischen Inhalten:

Tag 1	Histologie, Mikrobiologie, Befund, Dokumentation, Kariesmanagement, Zugangskavität, Endometrie, Sehhilfen - Lupenbrille bis Mikroskop
Tag 2	Antibakterielle Konzepte, Maschinelle Aufbereitung, Theorie und Praxis (Flexmaster, MTwo), Wurzelfüllung, einfach thermomechanisch, Theorie und Praxis (GuttaMaster), Milchzahn-Endo-Theorie und Praxis
Tag 3	Maschinelle Aufbereitung und Füllung, System AET Theorie und Praxis, Pastenfüllung
Tag 4	High-End-Konzepte (Hybrid-Technik), Königsklasse-Füllung Theorie und Praxis
Tag 5	Bergung frakturierter Instrumente, Stiftversorgung Theorie und Praxis, Abschlusskolloquium, Feier und Zertifikate

ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz
Dr. Cornelius Haffner
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny
Dr. H. W. Hermann
Dr. S. Höfer
V. Bürkle

Gebühr:
1450 €
inklusive Vollverpflegung, zuzüglich 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW,
Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2011:
Montag bis Freitag
9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88006 25.07. – 29.07.11

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Röntgenkurs – Aktualisierung (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Wer die Röntgenfachkunde 2006 erworben hat,
müßte sie in diesem Jahr aktualisieren.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz
Gebühr:	35 €, inklusive Kammmerskript, Prüfung und Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstr. 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer Es sind keine weitern Unterlagen notwendig
Termine 2011:	jeweils von 17:00 bis 19:45
Kurs-Nr. 4000	25.05.11
Kurs-Nr. 4001	23.11.11

Compact-Curriculum Parodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Das Kompakt-Curriculum Parodontologie ist in der Zusammenarbeit niedergelassener Spezialisten, Dozenten der Ludwig-Maximilians Universität und dem ZBV-München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte in der Parodontologie, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Der besondere Schwerpunkt liegt auf der unmittelbaren Anwendung und Erprobung durch die Teilnehmer.

Das Kompakt-Curriculum Parodontologie wird mit 65 Fortbildungspunkten bewertet.

KURSINHALTE

Das Curriculum umfasst 5 Thementage, jeweils mit theoretischen und praktischen Inhalten:

Tag 1	Anatomie, Pathogenese, Nomenklatur, Wechselwirkung bzw. Koinzidenz mit systemischen Erkrankungen, Befundung, Initialtherapie, nicht-chirurgische Verfahren
Tag 2	Reevaluation, Unterstützende Parodontitistherapie, chirurgische Verfahren, Lappen-Designs, Übungen zu maschinellen Instrumenten und am Schweinekiefer
Tag 3	Chirurgie, regenerativ, mukogingival, Übungen am Schweinekiefer
Tag 4	Furkation, Behandlung periimplantärer Erkrankungen, Ergebnisse nicht-chirurgischer und chirurgische Verfahren, ergänzende Therapien, Medikamente und Materialien
Tag 5	Abrechnung, Abschlusskolloquium, Feier und Zertifikate

ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny
Dr. C. Hardt
U. Schröpfer
Dr. D. Steinmann
Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €
inklusive Vollverpflegung, zuzüglich 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2011:
jeweils Montag bis Freitag
9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88007	25.07. – 29.07.11
Kurs-Nr. 88008	24.10. – 28.10.11

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

Anmeldung

☐ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Teilnehmer/in: _____

Rechnungsadresse: ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in: _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Name/Adresse der Praxis _____

Telefon/Telefax der Praxis _____

E-Mail: _____

Bezahlung

☐ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

☐ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Anlage

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch den Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Bitte vergessen Sie nicht bei oben genannten Kursen die erforderlichen Dokumente als Anlage beizufügen

Datum/Unterschrift/Stempel _____

ZFA-Prüfung

Zwischenprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte 2011

Prüfungstermin: **Mittwoch, 13. April 2011, 8.15 - 9.15 Uhr**
Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München.

SchülerInnen, die an der Zwischenprüfung teilnehmen, in der Regel sind das alle Schülerinnen der 2. Klassen (2. Lehrjahr), müssen am Mittwoch, den 13.04.2011, spätestens 8.15 Uhr zur Zwischenprüfung erscheinen, auch wenn ihr Schultag nicht mittwochs ist.

Die MittwochsschülerInnen unter den PrüfungsteilnehmerInnen bleiben zum regulären Unterricht ab 9.30 Uhr in der Berufsschule. Alle anderen PrüfungsteilnehmerInnen gehen nach der Prüfung in ihre Ausbildungspraxen.

Prüfungsgebühr:
Sie beträgt **€ 95,00**. Sie ist vom ausbildenden Zahnarzt zu tragen. Eine Rechung wird gg. Mitte März 11 zugeschickt. Auf Wunsch kann per Lastschrift vom Beitragskonto abgebucht werden. Eine Rechnung wird Ihnen dann nur auf Verlangen zugeschickt (bitte auf Anmeldeformular vermerken).

Prüfungsbescheinigung
Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt. Sie enthält Angaben über die Ergebnisse der Prüfung. Die Bescheinigung wird auf Verlangen in zweifacher (sh. Anmeldeformular), ansonsten in einfacher Ausfertigung der Ausbildungspraxis zugesandt.
Der Nachweis über die **Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.** Bitte bewahren Sie diese Bescheinigung gut auf!

Wichtiger Hinweis: Mit der Anmeldung zur Zwischenprüfung muss für Jugendliche spätestens der Nachweis über die erste ärztliche **Nachuntersuchung** gem. §§ 32, 33 JArbSchG **(gesetzliche Pflicht)** vorgelegt werden.

Ihr ZBV München

Anmeldung zur Abschlussprüfung am 08.06.2011

Sie haben Fragen zur Abschlussprüfung?
Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen direkt an den ZBV München, Herr Cosboth, Tel. 089 / 7 24 80 - 3 08

Wie und wann melden Sie sich zur Abschlussprüfung an?
In der Woche vom **24.01.2011 bis 28.01.2011** wird in Ihren Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.
Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder und Auszubildende) bis spätestens
25.02.2011 (Poststempel)
beim **Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land**
Fallstr. 34
81369 München
mit folgenden Unterlagen einzureichen:

- Anmeldeformular (Doppelbogen gelb)
- das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- Berichtsheft
- Das Röntgenberichtsheft reichen Sie bitte nach Bekanntgabe des Termins in der Berufsschule nach

Wir bitten Sie, die Unterlagen **komplett** beim ZBV München einzureichen! Unvollständige Unterlagen werden nicht bearbeitet!

Was ist, wenn Sie in der Woche krank waren?
Nach dem 28.01.2011 kann das Anmeldeformular mit einem Faxvordruck (erhältlich im Schulsekretariat oder beim ZBV München) angefordert werden. Der Grund des Fehlens in der Berufsschule ist anzugeben und vom Ausbilder mit Unterschrift und Praxisstempel zu bestätigen.
Bitte faxen Sie die Bestätigung an die Faxnummer 0 89 / 723 88 73. Das Anmeldeformular wird Ihnen dann umgehend zugeschickt! Während der Geschäftszeiten, Montag bis Donnerstag, von 09.00-11.30 Uhr und 12.30-16.00 Uhr, kann das Anmeldeformular mit der Bestätigung auch persönlich im ZBV München abgeholt werden.

Ihr ZBV-Team

Die Geschäftsstelle des ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Telefon & e-mail:

Jessica Lindemaier
- Fragen zur Mitgliederbewegung - NEU
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung Terminvereinbarung
- Berufsrecht / sonstige Fragen

72480-304
jlindemaier@zbvmuc.de

Oliver Cosboth
- Helferinnenausbildung und -Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

72480-308
ocosboth@zbvmuc.de

Kerstin Birkmann*
- Buchhaltung

*(Sprechzeiten: Mo-Do 09:00 Uhr – 13:30 Uhr)

72480-311
kbirkmann@zbvmuc.de

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Mitgliedsbeiträge

Am 01.01.2010 war der Mitgliedsbeitrag für das I. Quartal 2011 fällig.

QUARTALSBEITRÄGE FÜR DEN ZBV MÜNCHEN AB 01.01.2006

Gruppe	**1A**	**2A**	**2B**	**3A**	**3B**	**3C**	**3D**	**5**
ZBV	€ 82,–	23,–	18,–	82,–	82,–	23,–	23,–	23,–

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.
Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.
Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857 BLZ 300 606 01

Änderung von Anschriften, Tätigkeiten usw.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden. Am einfachsten per **FAX unter 089-723 88 73**

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben.
Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Referat Berufsbegleitende Beratung

TERMINABSPRACHEN
über das Büro des ZBV München, Fallstr. 34, 81369 München, Tel. 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier
Ob Student, Assistent oder Praxisinhaber
– der ZBV ist für alle da. Nutzen Sie dieses Angebot!

Dr. Michael Gleau, Referent für berufsbegleitende Beratung

In Memoriam

Herrn Dr. Rudolf Glückstein
geb. 02.02.1911 gest. 19.01.2011

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich
1. Vorsitzender

Dr. Frank Portugall
2. Vorsitzender

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.
Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching (Tel.: 08142/506770; Fax 08142-506765; apartsch@zbvobb.de)

Seminare für Zahnärztinnen / Zahnärzte

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz f. ZÄ

Termin Mi. 02.03.2011 18:00 – 21:00 Uhr
in München-Allach

Basisveranstaltung QM-System des ZBV Oberbayern: „Wege zur Einführung eines praxisinternen Qualitätsmanagementsystems“

Termin Mi. 16.03.2011 18:00 – 21:00 Uhr
in München-Allach

Hygiene in der Zahnarztpraxis

Termin Fr. 13.05.2011 16:00 – 19:00 Uhr
in München-Allach

Seminare für zahnärztliches Personal:

„Prophylaxe Basiskurs“

Termin 29.04. – 01.06.2011
in München-Allach

Termin 09.09. – 15.10.2011
in Bernau a. Chiemsee

„Ohne PZR geht nichts mehr“

Termin 17.03. – 19.03.2011
in München-Allach

Termin 28.07. – 30.07.2011
in Herrsching

ZMP Aufstiegsfortbildung 2011/2012

Beginn 25. März 2011
in München-Allach

1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.)

Termin Sa. 02.04.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in München-Allach

3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.)

Termin Fr./Sa. 20.05./21.05. & Sa. 28.05.2011
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr in München-Allach

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal

Termin Fr. 18.02.2011 16:00 – 19:00 Uhr
in München-Allach

Hygiene in der Zahnarztpraxis, Ref.: Dr. Klaus Kocher

Termin Fr. 13.05.2011 16:00 – 19:00 Uhr
in München-Allach

ZFA-Kompendium, Block 3 „Ch-PA-Im“

Vertiefungsseminar mit freiw. Leistungskontrolle „Chirurgie, Implantologie II (kompakt), Prophylaxe, Parodontologie“ (Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)

Termin Sa. 12.02.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in München-Allach

ZFA-Kompendium, Block 1 „KONS“

„Hygiene & Notfallkurs“
Ref.: Dr. Klaus Kocher, Johann Harrer

Termin Sa. 19.03.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in Bernau a. Chiemsee

Termin Sa. 26.03.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in Herrsching

Termin Sa. 25.06.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in München-Allach

„Röntgen-Fachkunde“ Ref.: Dr. Klaus Kocher

Termin Sa. 02.07.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in Bernau a. Chiemsee

Termin Sa. 16.07.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in Herrsching

Termin Sa. 23.07.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in München-Allach

„KONS, ENDO“
Ref.: Dr. Tina Killian, Christine Kürzinger

Termin Sa. 19.03.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in München-Allach

Termin Sa. 28.05.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in Bernau a. Chiemsee

Termin Sa. 17.09.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in Herrsching

Vorbereitungskurse auf die Abschlussprüfung zur ZFA

„Zahnersatz kompakt“
Themen: ZE- festsitzend, herausnehmbar, kombiniert festsitzend und herausnehmbar (Rep.)

Termin Sa. 19.02.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in München-Allach

Termin	Sa. 05.03.2011 in Herrsching	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 26.03.2011 in Bernau a. Chiemsee	09:00 – 18:00 Uhr
Fit für die praktische Prüfung Erarbeitung und Präsentation von gestellten Aufgaben-einzeln und in kleinen Gruppen (learning by doing)		
Termin	Sa. 02.04.2011 in Herrsching	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 16.04.2011 in München-Allach	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 07.05.2011 in Bernau a. Chiemsee	09:00 – 18:00 Uhr
Praxisverwaltung- und Organisation“		
Termin	Sa. 12.03.2011 in München-Allach	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 16.04.2011 in Bernau a. Chiemsee	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 14.05.2011 in Herrsching	09:00 – 18:00 Uhr
3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) Kurstermine nach Vereinbarung		

Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB Notfalldienst der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte: www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärtzlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr.
Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen.
Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

München Mitte	
19./20.02.2011	Dr. Oliver Wedl, Sonnenstr. 15
26./27.02.2011	Dr. Stephanie Schwarz, Theatinerstr. 32
05./06.03.2011	ZA Victor Frank Schardt, Thierschstr. 32
München-Ost	
19./20.02.2011	Dr. Franz Schlamminger, Wasserburger Landstr. 217
26./27.02.2011	Dr. Ramin Yachkaschi, Fürkhofstr. 3
05./06.03.2011	Dr. Oliver Tillich, Richard-Strauss-Str. 87
München-West	
19./20.02.2011	ZA Lars Christoph Pluta, Wiesentfelser Str. 68
26./27.02.2011	Dr. Thomas Jehle, Elvirastr. 7
05./06.03.2011	Dr. Domna Tsogidou-Hofmann, Straubinger Str. 2
München-Süd	
19./20.02.2011	Dr. Ingrid Mackowiak-Schwegler, Baldestr. 21
26./27.02.2011	Dr. Marcos Pineda, Neurieder Str. 14
05./06.03.2011	Dr. Robert Wagner, Guardinistr. 186
München-Nord	
19./20.02.2011	Dr. Matthias Wöhrle, Friedrichstr. 2
26./27.02.2011	Dr. Florian Kinner, Udalrichstr. 2
05./06.03.2011	Dr. Hans Aggstaller, Kaiserstr. 26
Land-Südost	
19./20.02.2011	ZA Jörn Pfafferott, Rosenheimer Landstr. 103, Ottobrunn
26./27.02.2011	Dr. Heidrun Hägler, Alte Landstr. 25, Ottobrunn
05./06.03.2011	ZA Frank Kirstein, Richard-Wagner-Str. 10, Pullach
Land-Nordost	
19./20.02.2011	ZA Oliver Oettrich, Hohenlindner Str. 11b, Feldkirchen
26./27.02.2011	Dr. Ramin Yachkaschi, Fürkhofstr. 3
05./06.03.2011	Dr. Oliver Tillich, Richard-Strauss-Str. 87
Land-Nord	
19./20.02.2011	ZÄ Steffi Hässig, Rathausplatz 2, Unterschleißheim
26./27.02.2011	Dr. Florian Kinner, Udalrichstr. 2
05./06.03.2011	ZA Jan Märkle, Einsteinstr. 14, Unterschleißheim

anzeigenbuchung

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstraße 34, 81369 München, Fax: 089-723 88 73, E-Mail: anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

Nr.05	Anzeigenschluss: 16.02.11	Erscheinungstermin:	28.02.11
Nr.06	Anzeigenschluss: 02.03.11	Erscheinungstermin:	14.03.11
Nr.07	Anzeigenschluss: 16.03.11	Erscheinungstermin:	29.03.11
Nr.08	Anzeigenschluss: 30.03.11	Erscheinungstermin:	11.04.11
Nr.09	Anzeigenschluss: 13.04.11	Erscheinungstermin:	26.04.11

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes

Mediadaten und Preise

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	62,00 €	94,00 €
☐ 85 x 47 mm	91,00 €	128,00 €
☐ 85 x 64 mm	108,00 €	145,00 €
☐ 85 x 81 mm	134,00 €	177,00 €
☐ 85 x 98 mm	153,00 €	207,00 €
☐ 85 x 115 mm	171,00 €	229,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	189,00 €	252,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	399,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	646,00 €

- ☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 2 oder 4, +20%
- ☐ Chiffre 15,00 €
- ☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen +50% (Standard sw)
- ☐ Andere, individuelle Schriftart +10%
- ☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
- ☐ Logoplatzierung 15,00 €

Alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Die Bezahlung erfolgt per Lastschrift. Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, den von mir/uns zu entrichtenden Anzeigenpreis zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

KtNr.:/BLZ Datum/Unterschrift